

Was ist mehr/ das unsere Seeligkeit fördert? Alles / alles sind Wohlthaten Jesu/ die auch vornehmlich aus seiner Geburth fließen. Ist die Schöpfung zu wenig? Denn alle Dinge / folglich auch wir / sind durch ihn gemacht. Joh. I, 2. So nimm die Erlösung. Die ist ja durch Jesum Christum geschehen. Rom. III, 24. Nimm dazu die Heiligung. Davon er spricht: Ich heilige mich selbst für sie/ auf daß auch sie geheiligt seyn in der Wahrheit. Joh. XVII, 19. Und von den allen ist der Mittel-Punct die Seeligmachung. Denn die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu/ unserm Herrn. Rom. VI, 23. Mich dünckt ja/ daß so grosse Wohlthaten auch grossen Danck erfordern. Darumb lobe ihn/ und lobe ihn von Herzen/ wie David: Ich dancke dem Herrn von ganzem Herzen/ im Rathe der Frommen und in der Gemeine. Groß sind die Wercke des Herrn. Wer ihrer achtet / der hat eitel Lust daran. Psal. CXI, 1. Aber auch mit dem Munde. Wie es heisset: Mit meinem Munde lobe ich. Denn der Mann nach Gottes Herzen setzet das Gespräch des Herzens und die Rede des Mundes zusammen. Psal. XLIX, 15. Es ist ja wohl gut/ wenn man in der Stille seiner Seelen Gott lobet/ und mit andächtigen Gedancken das Gemüthe zu ihm erhebet. Gleichwohl ist es nöthig / es auch mit dem Munde zuthun. Ist's nicht also/ daß die seelig-abgeschiedenen Seelen Gott loben? Aber doch haben sie den Mund des Leibes nicht mehr/ aus welchem das Lob-Opfer Gott auch wohlgefällt. Daher David aus diesem Grunde umb Verlängerung des Lebens bittet: Was ist nütze an meinem Blute/ wenn ich todt bin? wird dir auch der Staub dancken/ und deine Treue verkündigen? Psal. XXX, 10. Die Todten werden dich/ Herr/ nicht loben/ noch die hinunter fahren in die Stille. Sondern wir loben den Herrn von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja. Psal. CXV, 17. Hißia deßgleichen: Die Hölle lobet dich nicht / so rühmet dich der Tod nicht / und die in die Grube fahren / warten nicht auf deine Wahrheit / sondern allein/ die da leben / loben dich/ wie ich iht thue. Esa. XXXVIII, 18. Darumb soll auch der Mund dem Herrn heilig heissen. Ich will den Herrn loben allezeit. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. Psal. XXXIV, 2. Herr / thue meine Lippen auf / daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Psal. LI, 17. Mein Mund soll des Herrn Lob sagen / und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich. Psal. CXLV, 24.

Wohl